

(Download) Equinox: Kriminalroman (metro)

Equinox: Kriminalroman (metro)

Von Jrg Juretzka

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook


Jörg Juretzka

Equinox

Unionsverlag



eBook

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #145030 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-06Erscheinungsdatum:
2015-11-06File Name: B017T9994M | File size: 68.Mb

Von Jrg Juretzka : Equinox: Kriminalroman (metro) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Equinox: Kriminalroman (metro):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Seefahrt, die ist ... lustig, abwechslungsreich, lustig, skurril, lustig, irrwitzig, lustig, unterhaltsam ...Von Buchrezensent aus-erlesenTiefend blutig bammelt er in der gesunden Seeluft. Tropf, tropf. Selbstmord! Klar! Was Sonst! Der Erste

Steward der Equinox wurde gekpft. Und da der Kapitn des Kreuzfahrtschiffes sagt, dass es Selbstmord war, und er immer recht hat, war es eben Selbstmord. Kryszinski traut seinen Ohren nicht. Wie kann sich einer selbst die Rbe abhacken? Er und Jochen haben aus der Not eine Tugend gemacht und haben auf der Equinox als Detektive angeheuert. Ein halbes Jahr, immer von Nord nach Sd, Kapkreuzfahrt, vom Nordkap nach Kapstadt, sollte reichen, um die Albaner auer Reichweite zu halten. Die wollen Kryszinski an den Kragen. Hier auf hoher See luft alles gesittet ab. Bis, ja bis Steward und Kapitn den Kopf verlieren und Kryszinski den Fall bernehmen muss. Und als wre das nicht genug so ein Fall mit so einer Leiche hat man schlielich nicht alle Tage taucht auch noch Scuzzi auf. Der Grund, warum die beiden Ermittler die rede hoch und runter schippern. Wegen Scuzzi, und weil er ihn so gut leiden kann, hat sich Kryszinski mit der albanischen Drogenmafia angelegt, ihnen die Bullen aufs Grundstck gehetzt. Vorsicht ist besser als ins Gras beiien. Scuzzi hat sich mit ihnen eingelassen und wurde bers Ohr gehauen. Kryszinski half und hofft auf das Vergessen. Die Leiche an Bord soll fach- bzw. seemnisch entsorgt, d.h. hbsch verpackt der wogenden See bergeben werden. Dem Ermittlerduo bleiben nur wenige Stunden. Doch die beiden verbringen diese Zeit lieber mit tiefschrfendem Philosophieren, wobei Jochen eine ganze eigene Art dies zu tun: Allohol. Er suft sich die Hucke voll, whrend Kryszinski versucht den Fall zu analysieren. Und dann eben noch Scuzzi Und Antonov (groartige Idee den angestammten Sicherheitsbeamten an Bord eines Schiffes nach einem Flugzeugingenieur und Flugzeugtypen zu benennen), der hoch schwer den beiden nicht ber den Weg traut und sie lieber von Bord htte als um sich. Kapitn Zouteboom will Ruhe haben und Dr. Kthensieker (wieder so ein groartiger Name) hlt aus Erfahrung an seiner wirren These des Selbstmordes fest. Kristof Kryszinski wollte einfach nur raus, weg von der Gefahr. Ein paar schne Wochen verbringen, saufen, entspannen und Was er gebucht hat, bekam er nicht, eher das Luxuspaket mit hoher Selbstbeteiligung. Er macht das Beste draus: Saufen, Entspannung und den Fall lsen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schrg, mit Schlagseite Von Uli Liest Gern Gute Krimis Um es vorwegzunehmen: Jrg Juretzka ist fr mich die Entdeckung der letzten Monate. Inzwischen habe ich die meisten seiner Krimis mit undum Kristof Kryszinski gelesen, und zwar mit groem Vergngen. Whrend des Lesens habe ich meine Familie immer wieder mal mit einem lauten Auflachen verschreckt, so irrwitzig und berraschend kommen Juretzkas launige Wendungen. Selbst aus der zu geringen Gre einer "nulldreier" Bierflasche schafft es der Autor, einen running gag zu zaubern. Trotz eines hohen Wiedererkennungswertes unterscheiden sich die Romane viel strker voneinander als bei anderen Krimi-Serien wie zum Beispieldenen, bei denen der Held Pfeife rauchend in seiner geliebten Eifelsitzt. Das liegt wohl vor allem daran, dass eigentlich jeder der Kryszinski-Romane in einem anderen Mikrokosmos spielt, und zwar in einem Umfeld, der mir nicht sehr vertraut ist. Mal war es das Rocker-Milieu, mal ein sphippiemiges Feriencamp, oder eben hier: ein Luxus-Kreuzfahrtschiff. Equinox ist der Name des Schiffes, auf dem der Ich-Erzhler als Borddetektiv angeheuert hat. Sein Freund Scuzzi ist mit auf der Reise und liefert Kryszinski Gelegenheit, ber grundlos populre Musiker herzuziehen. Haarstrubernde, unfabare Dinge passieren, nichts ist vorhersehbar, doch am Ende klrt Kryszinski allen Widrigkeiten zum Trotz alles einigermassen auf. Wie schon angedeutet, mischt Juretzka eine gehrige Portion Humor mit in seine Stories. Dieser Humor eher schwarzen schrammt oft haarscharf an der Grenze des Geschmacks vorbei, soda ich mir vorstellen kann, da manch einer seine Probleme damit hat. Von mir gibt es dafr aber die volle Punktzahl. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert! Von david "Equinox" ist fr jeden der beim Lesen gerne lacht sehr zu empfehlen. Dies ist kein 'klassischer' Krimi, die Handlung lsst sich eher einem Nobelliner entsprechend treiben, ist jedoch nie weniger fesselnd. In "Equinox" konsumiert Kristof K. wie nie zuvor und umso witziger und bizarrer werden seine Erlebnisse auf dem dekadenten Dampfer, um letztendlich in einem wahrlich furiosen Finale zu enden. 2-Abende-Durchlese-Garantie!

Kurzbeschreibung Privatdetektiv Kristof Kryszinski muss schon auf der Flucht vor der albanischen Drogenmafia sein, um freiwillig den geliebten Ruhrpott zu verlassen und auf dem Luxusliner Equinox anzuheuern. Zwischen den Reichen und Schnen an Bord geben Kryszinski und sein Kumpel Jochen die Borddetektive, ein Job, der die beiden erst einmal so richtig in Feierlaune versetzt. Doch kurz nach dem Auslaufen ist Schluss mit lustig. Der Erste Steward wird enthauptet aufgefunden. Und er wird nicht die einzige Leiche an Bord der Equinox bleiben..de Was fr ein groartiger Klamauk! Kristof Kryszinski steckt wieder einmal in Schwierigkeiten und heuert auf der Flucht vor der Drogenmafia auf dem Luxusliner Equinox als Borddetektiv an. Statt der erwarteten Faulenzerei wartet aber ein Mord auf ihn. Krimipreistrger Jrg Juretzka in Hochform! Mehrere Generationen von Literaturwissenschaftlern hat die Frage beschftigt, welche formalen und inhaltlichen Kriterien ein Roman denn erfflen muss, um als Krimi gelten zu drfen. Zur vlligen Zufriedenheit geklrt wurde sie bisher nicht und so darf man Jrg Juretzkas wundervoll bizarre Grotesken getrost dem Genre zurechnen. Bedient sich Juretzka formal und inhaltlich freizig aus dem Fundus der Krimigeschichte, so luft ihm die Angelegenheit in punkto Plausibilit, Glaubwrdigkeit und Political Correctness gerne und bewusst aus dem Ruder. Er spielt mit den Mitteln des Genres, heraus kommt dabei stets ein richtiges Unikum. Kristof Kryszinski heit sich Privatdetektiv, entwickelt jedoch zuweilen selbst eine grere kriminelle Energie als man Vertretern dieser Berufsgruppe gemeinhin zugestehen mchte. Ein beherzter Griff in den Kokainvorrat der albanischen Mafia und

Kryszinski hat ein ernstes Problem. Aus Verzweiflung heuert er auf dem Kreuzfahrtschiff Equinox als Borddetektiv an. Keine Albaner, denkt er, fauler Lenz und an Bord passiert eh nix. Doch kaum hat die Equinox den Hafen verlassen, wird der Erste Steward geköpft aufgefunden. Selbstmord, behaupten Kapitän Zouteboom und Bordarzt Kthensieker in verdächtiger Einmütigkeit. Nachdem seine Widerworte nicht fruchten, bleibt Kryszinski nichts anderes übrig, als die Leiche vor der Seebestattung als Beweismaterial zu sichern. Gar nicht so einfach, ist sich doch der tote Steward bei tropischer Hitze rasch in seine Bestandteile auf. Als uerst unterhaltsames sprachliches Feuerwerk und unwiderstehlicher Angriff auf die gesamte Lachmuskulatur präsentiert sich Kryszinskis neuestes Fiasko. Es hat einfach Klasse und geht zum Besten auf dem deutschen Krimimarkt, was sich Jrg Juretzka immer wieder zusammenschreibt. --Ulrich Deurer Kurzbeschreibung Privatdetektiv Kristof Kryszinski muss schon auf der Flucht vor der albanischen Drogenmafia sein, um freiwillig den geliebten Ruhrpott zu verlassen und auf dem Luxusliner Equinox anzuheuern. Zwischen den Reichen und Schnen an Bord geben Kryszinski und sein Kumpel Jochen die Borddetektive, ein Job, der die beiden erst einmal so richtig in Feierlaune versetzt. Doch kurz nach dem Auslaufen ist Schluss mit lustig. Der Erste Steward wird enthauptet aufgefunden. Und er wird nicht die einzige Leiche an Bord der Equinox bleiben.